

31. Oktober 2001

### **Erster Teil der Umfahrung Amstetten noch vor Allerheiligen fertig LH Pröll: Entlastung und mehr Lebensqualität für Stadtgebiet**

Noch vor dem Allerheiligenwochenende wird heute der erste Teil der Umfahrung Amstetten vorzeitig für den Verkehr freigegeben. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der sich immer wieder für einen raschen Bauablauf ausgesprochen hatte, sind die Errichtung und die vorzeitige Fertigstellung der Umfahrung Amstetten ein weiteres Beispiel dafür, dass in Niederösterreich eine Verkehrspolitik gemacht werde, die dort ansetzt, wo es am notwendigsten ist. Die Fertigstellung des ersten Abschnittes bedeute nicht nur eine Entschärfung der Verkehrssituation in Amstetten, auch die Lebensqualität werde wesentlich verbessert. Die Hälfte der Hausaufgaben sei damit erledigt, auch Teil 2 laufe bereits auf Hochtouren und werde noch 2002 abgeschlossen, so Pröll.

Rund die Hälfte der 4,3 Kilometer langen Südumfahrung wurde bereits fertiggestellt. Nun besteht eine unmittelbare Verbindung von der Landesstraße 90 Ybbsstraße bei Allersdorf zur Bundesstraße 121, Weyrerstraße, beim Kreisverkehr Höf. Die Kreuzung Ybbsstraße wurde als fünfstrahliger Kreisverkehr ausgebildet. Im Anschluss führt die neue Straße über eine 150 Meter lange Brücke über den Ybbsfluß. Nach Schönbichl verlässt die Umfahrungsstraße das Gemeindegebiet von Amstetten und führt bis zur zweiten 200 Meter langen Ybbsbrücke kurz ins Gemeindegebiet von Winklarn. Im Anschluss wird die viergleisige Westbahn mit zwei Brückenbauwerken unterführt und die B 121 unterfahren. In der Folge mündet die Umfahrungsstraße nordöstlich des Kreuzungsbereiches mit der Waidhofnerstraße ebenfalls als Kreisverkehr in die B 121 ein.

Der NÖ Straßendienst dankt auch der Bevölkerung für das Verständnis, das für Behinderungen während der Bauarbeiten aufgebracht wurde. Die Bauarbeiten für den zweiten Teil der Umfahrungsstraße Amstetten bis zum Kreisverkehr der B 1 (Fabrikstraße-Kruppstraße) laufen bereits auf Hochtouren. Diese Trasse verläuft südlich des Sportplatzgeländes parallel zur Ybbs. Vom Kreisverkehr Fabrikstraße bis zur Stadionstraße wird zudem ein Radweg errichtet.

Die Gesamtkosten der Umfahrungsstraße belaufen sich auf rund 180 Millionen Schilling (13,08 Millionen Euro).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)